

Angewandte Geologie

Prallhang des Inns NE von Heisting

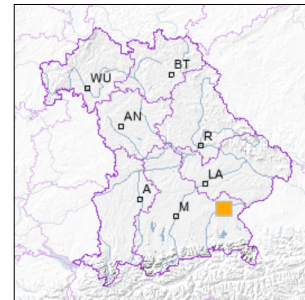


1 km

Maßstab 1:20.000

[UmweltAtlas Bayern: Angewandte Geologie](#)

■ Geotop-Nummer: 183R010



UTM-Koordinaten (Zone 32):

Ostwert: 759.338

Nordwert: 5.345.761

Geographische Koordinaten (WGS84)

Breitengrad: 48.212023° N

Längengrad: 12.491153° E

Objekt-ID: 7740GT000001

Bayerisches Bodeninformationssystem

Stand: 21.01.2022

Objektlage und -größe

Gemeinde:	Polling
Landkreis/Stadt:	Mühldorf a. Inn
Topographische Karte (TK25):	7740 Ampfing
Geländehöhe:	390 m NN
Größe (Länge x Breite)	800 x 60 m
Fläche:	48.000 m²
Geologische Raumeinheit:	Inn-Region

Kurzbeschreibung des Geotops

Der Inn-Prallhang bei Heisting ist unverbaut, daher ist er nach wie vor aktiv und verlagert sich permanent. Hierdurch sind dauerhaft frische Aufschlüsse vorhanden. Im Prallhang ist die Grenze zwischen Molassesedimenten und auflagernden glazialen Schottern deutlich erkennbar. In der Nähe wurden in den Gesteinen der Oberen Süßwassermolasse bei Flusskilometer 112 Urelefanten (Gomphotherien) und im Niederterrassenschotter bei Flusskilometer 110 ein Mammutzahn gefunden. Derartige Fossilfunde können prinzipiell auch im Bereich des Heistinger Prallhangs erwartet werden. Das Geotop wird wegen seiner Schönheit, seiner besonderen Vegetation (Trockenrasen mit Kiefernbewuchs) und günstigen Nachmittag- und Abend-Besonnung als Naherholungsgebiet genutzt. Am 11. Mai 2017 wurde ein Aussichtspunkt mit Unterstandshütte und Informationstafeln eröffnet (Lage = Geotoppunkt im Geotopkataster).

Beschreibung des Geotops

Aufschlussart:	Prallhang/Flussbett/Bachprofil
Erreichbarkeit:	zugänglich
Zustand/Nutzung:	gut erhalten

Nr.	Geototyp
1	Prallhang
2	Schichtfolge
3	Tierische Fossilien

Nr.	Geologie des Geotops	Chronostratigraphie des Geotops
1	Mittlere Serie (V-OSM)	Mittelmiozän
2	Spätglaziale Terrassen- und Deltaschotter	Oberpleistozän

Nr.	Petrographie des Geotops
1	Sand
2	Sandmergel
3	Schotter

Nr.	Schutzstatus des Geotops
1	FFH-Gebiet

Nr.	zum Geotop vorhandene Literatur
1	LfU (Hrsg.) (2021): Zu Stein geworden - 50 Fossilien und ihre Geschichten.- Augsburg: 296 S.
2	Unger (1978): Erläut. zur GK 1:50.000 Blatt L7740 Mühldorf am Inn.- Geol. Landesamt, München.
3	Schmidt-Kittler (1972): Fund eines Mastodonten-Skeletts...nahe Gweng...- Mitt. Bayer.
4	Dehm (1949): Das jüngere Tertiär...als Lagerstätte von Säugetieren...- N. Jb. Min. Abh. Abt. B, 90.

Bewertung des Geotops

Stand: Mai 2025

Bedeutung

Allgemein geowissenschaftlich:	sehr bedeutend
Regionalgeologisch:	überregional bedeutend
Öffentlich:	Exkursions-, Forschungs- und Lehrobjekt

Zustand und Häufigkeit

Erhaltungszustand:	nicht beeinträchtigt
Vergleichbare Geotope in der Region:	selten (weniger als 5 vergleichbare Geotope)
Regionen mit gleichartigen Geotopen:	mehrfach (in 2 - 4 geol. Regionen)

Geowissenschaftlicher Wert

Einstufung*:	besonders wertvoll
--------------	--------------------

* mögliche Einstufungen sind: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll

Vollbildansicht (Klick auf das Bild)



Bild 1



Bild 2



Bild 3



Bild 4

Impressum:

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0
Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Kontakt: [Info-Geotope](#)

Referenzen/Bildnachweis:

Geotope und Geotopschutz
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Hintergrundkarte/Digitales Geländemodell
© [Bayerische Vermessungsverwaltung](#)



Mit Förderung durch:



Europäische Union
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung